

Städte: 1) **Chambery**, (f. 2. Th. S. 125.) in einer Ebene mit angenehmen Hügeln umgeben, die mit Weinreben und Castanienbäumen besetzt sind. Drey Vorstädte machen die Stadt sehr ansehnlich. In der Stadt sind ein Domcapitel, und 11 Klöster. Das Residenzschloß ist vor einigen Jahren wieder ausgebessert und verschönert worden. Die Haupttreppe ist groß und edel. Bey dem Schlosse sind einige Spaziergänge angelegt worden. Die Anzahl der Einwohner beläuft sich auf 13, 14000.

2) **Aix und Evian** sind wegen der warmen Bäder berühmt.

3) **Montmelian**, ein ummauertes Dorf mit einem Kloster an der Isere. Auf einem hohen Felsen ist dabey eine Citadelle.

4) **Annecy**, an einem großen See, nach Chambery die ansehnlichste Stadt im Herzogthume, wo sich der ehemalige Bischof von Genf aufhält.

5) **Mousters** ist der Sitz eines Erzbischofs.

6) **Aiguesbelles**, ein ziemlich großer Ort am Flusse Arc, wo viel Seide bereitet wird. Die meisten Einwohner haben hier Kröpfe. Jenseit des Flusses Arc liegt eine Kirche, welche nebst dem ganzen Dorfe Raudan den 12. Jun. 1750. durch eine vom nächstgelegenen Berge herunterstürzende Lavine und von einem Stücke des Berges bedeckt wurde. Von der Thurmspitze ragen noch 16 Fuß hervor. Das Dorf ist auf 36 Fuß mit Erde und ungeheuren Felsenklumpen bedeckt. Man sieht auch noch Spitzen von Bäumen hervortragen. Eine ganze Fläche von 150 Aekern Landes wurde mit Menschen und Vieh vergraben.

B) Das Herzogthum Piemont.

Gränzen. S. N. Wallis; g. O. Manland und Montferrat; g. S. Genua und das Mittelländische Meer; g. W. Frankreich und Savoyen.

Flüsse. (f. 2. Th. S. 126.)

Boden und Landesprodukte. (f. 2. Th. S. 126.) S. W. und N. sind die hohen Alpen; g. S. das Apenninische Gebürge. Sonst ist es fast ganz eben, und von vielen kleinen Bächen und Flüssen bewässert, die von den Alpen herabkommen. Man sieht weite Felder, die das beste Getreide und den schön-